

Projektideen am 23. November 2022



Die Resonanz war höchsterfreulich: „Was für ein motivierender und inspirierender Abend!“, „Als erstmaliger Besucher der Zukunftswerkstatt war ich sehr beeindruckt, was ihr geschafft habt“, „Was für tolle Projekte laufen, am liebsten würde ich überall mitmachen.“

Rund 40 Interessierte, so viele wie noch in keiner Vollversammlung zuvor, hatten sich am 23. November ins Kletterzentrum des DAV aufgemacht, um sich im dortigen Konferenzraum über aktuelle Projekte der Zukunftswerkstatt auszutauschen. Die zitierte Resonanz zeigt, welche Potentiale in der lokalen Mitgestaltung für die Transformation liegen. Vorgestellt und diskutiert wurden Vorhaben zur Mobilität in Lokstedt (Stärkung des Fußverkehrs, ZWL-Spaziergänge, Fahrradreparatur-Station, Carsharing), zum urbanen Gärtnern (Pflanzenbörse, Schulung, Blog), zu lokaler Nachhaltigkeit (Lokale Energiewende, Foodsharing, Repair Café, Tauschtag, Clean Up Day) und zu mehr Begegnungsorten.

Zu den Begegnungsorten gab es konkrete, umsetzungsfähige Vorschläge wie die Einrichtung eines ZWL-Stammtischs. Passend zum Thema bleibt LOMA, der kleine Lokstedter Marktplatz in der Grelckstraße, mindestens ein weiteres Jahr und soll weiter belebt werden. Künstlerische und musikalische Aktivitäten sind geplant wie demnächst die „Kreative Weihnachtsbude“, und ein Jugendtreff, der bisher fehlte, wird organisiert, vermutlich im Kleinen Hofcafé. Belebend wirkt auch Lauras neuer Glühwein- und Crêpes-Stand „Winterzauber“. Für den Sommer konnte erneut Glantz' Erdbeerhütte gewonnen werden. Neben den üblichen Vernetzungsformen werden weitere, für unsere Zwecke geeignete digitale Plattformen gesucht.

Eine Erfolgsgeschichte ist das Projekt Urbanes Gärtnern. Nicht nur, dass bisher drei Flächen in Lokstedt „unter den Pflug“ genommen wurden und im Frühling und Herbst bepflanzt werden (insektenfreundlich!), sondern dass man beglückende Erfahrungen macht: Passanten, die ihre Begeisterung bekunden, hilfsbereite Geister, die für Wasserspenden in regenarmen Zeiten sorgen – und nicht zuletzt, dass Lokstedter ein Team bilden, das gemeinsam etwas auf die Beine stellt.

Ermutigend ist auch die Kooperation mit dem Corveygymnasium. Neben der Zusammenarbeit mit der Klima AG planen die Schule und die Zukunftswerkstatt die Fortsetzung des sog. Lokstedter Tauschtags, wo es darum geht, gebrauchten Dingen ein „zweites Leben“ zu geben.

Zwei Schüler des 12. Jahrgang stellten ihr „Projekt Wiederbelebung“ vor. Sie haben vor, in der Grelckstraße einen Defibrillator zu installieren. Die ZWL wird dieses Projekt ideell und finanziell unterstützen – wie auch viele andere Vorhaben, die an diesem denkwürdigen Abend unter dem Motto „Zukunft selber machen“ entwickelt wurden.